

**Du  
fehlst uns!**

**SCHULABSENTISMUS**  
**HANDREICHUNG ELTERN/ERZIEHENDE**

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wenn Sie diese Broschüre ausgehändigt bekommen haben, sind Sie wahrscheinlich in der Situation, dass Ihr Kind seit einiger Zeit nicht oder nur sehr ungern zur Schule geht. Dies kann eine sehr belastende Situation für die ganze Familie sein. Vielleicht machen Sie sich Sorgen und sind unsicher, wie Sie gut darauf reagieren können.

Sie sind damit nicht allein, denn bei ca. 5 bis 10% aller Schüler und Schülerinnen besteht eine bestimmte Form von Schulvermeidung. Hierbei sind drei Formen zu unterscheiden:

- **Schulschwänzen**
- **Schulangst**
- **Schulphobie**

Je nach Form haben sich unterschiedliche Vorgehensweisen im Umgang der Eltern mit der Schulvermeidung bewährt. Mit dieser Handreichung möchten wir Sie aufklären und konkrete Hilfestellung geben.



Im Anschluss einer Tagung im Jahr 2019 mit dem Titel „Schulabsentismus – ein Thema mit vielen Facetten und Akteuren“ gründete sich das Netzwerk Schulabsentismus. In der Arbeitsgruppe, die diese vorliegende Handreichung erstellt hat, haben mitgewirkt: Susanne Pflüger (RLSB), Hanna Hempfling, Vera Schreiber (AWO Kreisverband Göttingen e.V.), Michael Schiwon (Caritasverband Südniedersachsen e.V.), Jörg Zuschke (BBS Duderstadt), Nadine Friedrich (AMEOES-Klinikum Hildesheim), Dr. Markus Röbl (UMG)

## 1 Schulschwänzen

Es handelt sich um eine Form der Schulvermeidung, die ohne Angst einhergeht. Es gibt keine Anzeichen einer körperlichen Erkrankung. Ihr Kind verliert die Lust am Lernen, die Motivation ist häufig gering und die Noten sind nicht so gut. Sie sind vielleicht bisher nicht allzu besorgt gewesen und wissen wenig über die Situation Ihres Kindes in der Schule. Manchmal fehlt Ihr Kind vielleicht sogar ohne Ihr Wissen für einzelne Stunden, Tage, dauernd oder immer mal wieder.

### Umgang für Eltern/Erziehende

- **Sprechen Sie ihr Kind an! Machen Sie Ihrem Kind keine Vorwürfe. Versuchen Sie die Verhaltensweisen zu verstehen.**
- **Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie einen regelmäßigen Schulbesuch erwarten und Schule schwänzen nicht akzeptieren.**
- **Lassen Sie sich von dem/der Klassenlehrer\*in oder Tutor\*in anrufen oder eine Nachricht schicken falls Ihr Kind nicht in der Schule erscheint. Tauschen Sie die Kontaktdaten aus.**
- **Klären Sie, ob die Angaben Ihres Kindes zu eventuellem Unterrichtsausfall stimmen.**

Falls Sie Unterstützung brauchen, sprechen Sie die Beratungslehrkräfte oder die Schulsozialarbeit an. Außerdem können Sie sich in den Familienberatungsstellen schnell und unkompliziert in dieser Situation beraten lassen (siehe S. 6). Zögern Sie nicht bei diesem Schritt. Es zeigt, dass Sie sich sorgen und bemühen.



## 2 Schulangst

Schulangst tritt im Zusammenhang mit der schulischen Situation oder dem Schulweg auf. Häufig gibt es nachvollziehbare Anlässe wie z.B. Konflikte mit Lehrer\*innen, Mobbing oder Lernstörungen.

Auch die Lernmotivation ist häufig beeinträchtigt. Eventuell fällt Ihrem Kind das Aufstehen morgens sehr schwer und es ist antriebslos. Auch berichten betroffene Kinder oft nicht aus der Schule und blocken Fragen zur Schule ab. Betroffene Kinder möchten häufig von der Schule abgeholt werden oder haben Verletzungen unklarer Herkunft.

Schulangst kann mit körperlichen Begleiterscheinungen, wie z.B. Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Einschlafstörungen, Zittern, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Erbrechen, Unruhe, verspannter Muskulatur, z.B. Nackenschmerzen, einhergehen. Meistens wissen Sie als Eltern, dass Ihr Kind immer wieder mal in der Schule fehlt und schreiben eine Entschuldigung.

### Umgang für Eltern/Erziehende

- Versuchen Sie, Ihr Kind nicht in der Vermeidung des Schulbesuches zu unterstützen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was die Ängste auslöst.
- Informieren Sie den/die Klassenlehrer\*in von den Ängsten und überlegen Sie gemeinsam, wie Sie Ihr Kind unterstützen können, die ängstigenden Situationen zu bewältigen.
- Entbinden Sie Ärzt\*in und die Schule von der Schweigepflicht.

In den Familienberatungsstellen der Landkreise Göttingen, Northeim und der Stadt Göttingen bekommen Sie kurzfristig und unbürokratisch Unterstützung. Auch testpsychologische Untersuchungen sind dort möglich, falls Unsicherheiten bezüglich des Leistungsstandes Ihres Kindes bestehen.

## 3 Schulphobie

Bei der Schulphobie ist die Angst in der Regel sehr stark ausgeprägt und beginnt oft schon am Abend. Häufig erleben Sie und Ihr Kind gemeinsam ausgeprägtere Ängste und Ihre Besorgnis ist eher sehr hoch. Manche Kinder sind immer schon ängstlich gewesen. Im Gegensatz zur Intensität der Angst gibt es meistens keine speziellen Situationen oder Anlässe, durch die sich die Ängste begründen lassen. Häufig sind diese Kinder sehr eng an ihre Hauptbezugspersonen gebunden. Manchmal verhalten sie sich sehr anklammernd an diese Bezugspersonen und wollen sich nicht von ihnen trennen.

### Umgang für Eltern/Erziehende

- Wählen Sie für das Gespräch einen Zeitpunkt aus, an dem Sie ungestört mit Ihrem Kind reden können.
- Erinnern Sie Ihr Kind daran, dass es meist schon lange ohne Ängste die Schule besucht hat und machen Sie sich klar, dass Ihrem Kind in der Schule keine realistische Gefahr droht.
- Bedenken Sie: Die Überwindung der Angst trägt zur Lösung des Problems bei. Ein Nachgeben hält das Problem aufrecht bzw. verschärft es. Trauen Sie Ihrem Kind zu, dass es sich von Ihnen trennen kann und die Schule besuchen kann.
- Informieren Sie die Lehrer über die Ängstlichkeit Ihres Kindes, lassen Sie aber dem Kind gegenüber keinen Zweifel, dass es die Schule besuchen muss.
- Notfalls begleiten Sie oder eine andere Person Ihr Kind zur Schule, sogar bis ins Klassenzimmer. Trennen Sie sich dann von ihm, selbst wenn es weinen sollte oder sich anklammert.
- Geben Sie Ihrem Kind immer wieder positive Rückmeldungen und loben Sie es. Bestärken Sie es in seinen Interessen und Hobbys.



## Unterstützungsangebote



Landkreis Göttingen: Familienberatungsstellen



Landkreis Northeim: Familienberatungsstelle



Stadt Göttingen: Familienberatungsstelle

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie UMG Göttingen  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin UMG Göttingen  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie AMEOS Klinikum Hildesheim  
Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden

### Koordinierungsstellen „Jugend Stärken“:

Bovenden, Duderstadt, Gieboldehausen, Gleichen, Radolfshausen:

0151/406 598 53

Adelebsen, Dransfeld, Friedland, Hann. Münden, Rosdorf, Staufenberg:

0151/406 599 22

Osterode, Herzberg, Bad Lauterberg, Bad Sachsa, Bad Grund, Hattorf, Walkenried:

0151/440 350 04

Stadt Göttingen: 0551/400 3911

Landkreis Northeim: 05551/708 639 oder 05551/708 719

## Kontakt zur Schule

Um Informationen zu bekommen, ist es sinnvoll, Kontakt zum/zur Klassenlehrer\*in aufzunehmen und Ihre Kontaktdaten auszutauschen. Weitere Ansprechpartner\*innen in der Schule können Schulsozialarbeiter\*innen, Beratungs- oder Vertrauenslehrer\*innen sein. Zögern Sie bei diesem Schritt nicht. Es zeigt, dass Sie sich sorgen. Finden Sie heraus, wie es Ihrem Kind in der Schule geht und wie die Schule die Situation einschätzt.

### Fragen, die Sie an den/die Klassenlehrer\*in richten können:

- Wie erleben Sie mein Kind?
- Ist mein Kind in die Klasse integriert?
- Hat mein Kind Freunde? Was macht meinem Kind Spaß?
- Erscheint mein Kind pünktlich zum Unterricht?
- Wo liegen ihrer Meinung nach Schwierigkeiten?
- Wie können wir gemeinsam an einer Lösung arbeiten?

### Verwendete Quellen

**Schulverweigerung:** Ein Leitfaden für Eltern, Lehrer\*innen und Ärzte, Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. med. Martin Teichert, Offenburg  
Elternratgeber Schulverweigerung; MaßArbeit (kAÖR), Osnabrück 2019

## Impressum

Herausgeber  
Bildungsregion Südniedersachsen e.V.  
Lange-Geismar-Str. 73 · 37073 Göttingen  
Tel.: 0551/5 47 28 10 · Fax: 0551/5 47 28 20  
info@bildungsregion-suedniedersachsen.de  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

Redaktion: Thomas Deimel-Bessler  
Gestaltung: Julia Da Canalis, ju-design.de

1. Auflage, August 2021

Den Miturheber\*innen des Werkes steht das Nutzungsrecht mit Ausnahme der Bildrechte zu und können somit das Werk weiterbearbeiten.



**Du  
fehlst uns!**

